



Dezember 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

die Informationsangebote im Internet zum Themenfeld Männergesundheit nehmen zu, allerdings ist es häufig kaum möglich, seriöse Fachinformationen von kommerziell orientierten Angeboten mit eher zweifelhaftem Gesundheitsnutzen zu unterscheiden. Mit diesem Newsletter zur Männergesundheit informieren wir Sie künftig über Aktuelles im Themenfeld, Nachrichten, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen zum Thema Männergesundheit. Gerne können Sie den Newsletter auch an interessierte Personen in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld weiterleiten. Neue Interessenten können sich gerne anmelden unter: maennergesundheit@bzga.de.

Ihre Anregungen und Kritik sind uns sehr willkommen. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennergesundheit@bzga.de.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2010 wünscht Ihnen

Die Redaktion.



Inhalt

Dieser Newsletter informiert Sie über folgende Themen:

- ♂ **BZgA-Fachforum MÄNNERGESUNDHEIT**
- ♂ **Depression und Suizidalität**
- ♂ **Gewalt gegen Männer**
- ♂ **Mehr Väter erproben neue Rolle**
- ♂ **Gesundheits- und Bildungschancen von Jungen fördern**
- ♂ **Neue Medienveröffentlichungen**
- ♂ **Termine/Veranstaltungen**

BZgA-Fachforum MÄNNERGESUNDHEIT

Am 2. Oktober 2009 fand in den Räumen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein Expertenworkshop zu einem geplanten Informationsportal zur Männergesundheit statt. In sechs Beiträgen wurden die Herausforderungen, die das Handlungsfeld "Männergesundheit" insbesondere in der Prävention und Gesundheitsförderung dargestellt, umrissen und mit den Teilnehmenden intensiv diskutiert. In den Vorträgen wurden der Stellenwert von Gesundheit im Rahmen der männlichen Identitätsentwicklung, epidemiologische Daten, Inanspruchnahmedaten der Gesundheitsversorgung, Mediennutzung sowie geschlechtergerechte Medienentwicklung vorgestellt. Die Ergebnisse des Fachforums werden in einem Fachheft zur Männergesundheit im Juni 2010 veröffentlicht. Die eingeladenen Fachleute und die Teilnehmenden am Abschlusspodium waren sich einig, dass hier deutliche Handlungsbedarfe in der Vermittlung männergerechter, seriöser Gesundheitsinformationen bestehen. Die BZgA wird Ende 2010 ein entsprechendes Informationsportal einrichten. Die Inhalte sollen gemeinsam mit Fachleuten aus dem Feld erarbeitet und festgelegt werden.

Vorträge im Rahmen des BZgA-Fachforums MÄNNERGESUNDHEIT:

[Männliche Identität und Gesundheit](#), Prof. Dr. Anton Faltermaier, Universität Flensburg

[Gesundheit und Krankheit von Männern und Jungen](#), Dr. Cornelia Lange, Robert Koch-Institut

[Früherkennungsuntersuchungen für Männer](#), Prof. Dr. Theodor Klotz, Klinik f. Urologie und Kinderurologie Weiden

[Sport- und Bewegungsverhalten von Männern](#), Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews, Deutsche Sporthochschule Köln

[Internetnutzung von Männern bei Gesundheitsfragen](#), Prof. Dr. Nicola Döring, Technische Universität Ilmenau

[Ansprache von Jungen und Männern in der Sexualaufklärung und Familienplanung](#), Rainer Neutzling, BZgA

Depression und Suizidalität

Männliche Depression ist eine Erkrankung, die noch immer wenig Beachtung findet. Dabei besteht eine Suizidrate von 3:1 zu Ungunsten des männlichen Geschlechts. Ein Themenheft stellt das Schwerpunktthema „Depression und Suizidalität“ in den Fokus. In: Blickpunkt der Mann, Nr. 4/2009

[Zum Download](#) >>>

Gewalt gegen Männer

„Gewalt gegen Männer“ bezeichnet eine Pilotstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Internetseite hält Hintergrundinformationen und Ergebnisse der Studie bereit.

>>> www.gewalt-gegen-maenner.de

Der vollständige Abschlussbericht mit Zahlen über die Gewalterfahrungen von Männern im häuslichen sowie außerhäuslichen Bereich steht als PDF-Datei zur Verfügung.

[Zum Abschlussbericht](#) >>> [Zur deutschen Kurzfassung](#) >>> [Zur englischen Kurzfassung](#) >>>

Mehr Väter erproben neue Rolle - Erste Ergebnisse der Hans-Böckler- Stiftung

Allmählich steigt die Zahl der Väter, die für ihre Kinder eine berufliche Auszeit nehmen. Eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung befragte 624 erwerbstätige Väter in Elterngeldbezug sowie Personalverantwortliche und Betriebsräte. Finden

[Ausführliche Informationen](#) >>>



Nicht das Falsche fordern - Gesundheits- und Bildungschancen von Jungen

Unter diesem Titel fand am 8. Dezember 2009 in Hannover eine Fachtagung statt. Veranstaltet wurde diese von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. Im Rahmen dieser Fachtagung wurden die Gesundheits- und Bildungssituation von Jungen analysiert und geschlechtsspezifische Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

[Ergebnisse und Vorträge](#) >>>



Neue Medienveröffentlichungen



Gender Mainstreaming in der Gesundheitsförderung/Prävention

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.). Köln. BZgA. 2009.

Dokumentation eines anwendungsorientierten Austauschs zwischen Forschung und Facharbeit unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an eine geschlechtersensible Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten.

[Zum kostenlosen Download](#) >>>



Sex `n` tips: Neue Ausgabe der Broschürenreihe

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.)

Die Reihe sex 'n' tips richtet sich an 13-17jährige Jugendliche in der Phase erster Beziehungserfahrung und sexueller Aktivität.

In den beiden neuen Ausgaben dreht sich alles um die rasanten Veränderungen in der Pubertät und die damit einhergehenden Fragen und Probleme: was ist normal, wie fühlt sich die erste Liebe, der erste Kuss und der erste Sex an, wie ist es, ein Mann zu sein und was denkt das andere Geschlecht über Liebe, Sex und Verhütung.

[Zum kostenlosen Download "Körper und Gesundheit"](#) >>>

[Zum kostenlosen Download "Jungenfragen"](#) >>>

Männer im Rausch: Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten im Kontext von Rausch und Sucht.

Jacob J, Stöver H (Hrsg.). Transcript Verlag. Bielefeld. 2009.

"Rausch" und "Sucht" sind neben Gewalt ein zentraler Bezugsrahmen für Männlichkeitskonstruktionen und Männlichkeitsinszenierungen. Welche Risiken sind damit für die Männer und ihr Umfeld verbunden, welche Unterstützungsformen gibt es zur Entwicklung einer männlichen Identität ohne Zuhilfenahme von psychotropen Substanzen? In diesem Buch entwickeln Expertinnen und Experten genderbezogene Analysen und stellen männerspezifische ebenso wie übergreifend geschlechtersensible Hilfestrategien vor.

Men's Health Around the World: a review of policy and progress across 11 countries.

The European men's Health Forum (Hrsg.). Brüssel. 2009

Der Bericht wurde auf dem 6.th world congress on men's health in Vienna vorgestellt und beschäftigt sich mit dem derzeitigen Stand der Männergesundheit und den jeweiligen Antworten der verschiedenen Regierungen darauf. Durch das Zusammenstellen einiger „snapshots“ wird ein außergewöhnlicher Überblick über die Programme und Zustände in Australien, Kanada, Dänemark, England & Wales, Irland, Malaysia, Neu Seeland, Norwegen, Schottland, Schweiz und den USA geschaffen.

[Zum Bericht](#) >>>

~~~~~



## Termine/Veranstaltungen

### European Meeting/Consultation on Engaging Men and Boys in Achieving Gender Equality & Promoting Health

**Veranstalter:** Institut "Men for Gender Equality", Stockholm

**Veranstaltungsort :** Stockholm

**Datum:** 14.01.2010 - 16.01.2010

Ziel der Tagung, die sich in erste Linie an europäische Institutionen richtet, ist es, geschlechterspezifische Ungleichheiten zu überwinden und die Gesundheit von Frauen, Mädchen, Männern und Jungen zu fördern. Die Tagung wird aus EU-Mitteln gefördert.

Informationen über: [Menengage.europe@mfj.se](mailto:Menengage.europe@mfj.se)

### Salongespräch „ Die Krise der Kerle- Beziehungskompetenz und Alltagsfähigkeit von Männern“

**Veranstalter:** Familienplanungszentrum Balance

**Veranstaltungsort:** Berlin

**Datum:** 28.01.2009

Das Berliner Familienplanungszentrum lädt in seiner Folge von Salongesprächen dieses Mal den Fachbuchautoren und Journalisten Thomas Gersterkamp („Neue Männer hat das Land“) zu einem Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit ein.

[Weitere Informationen](#) >>>

### NEUE MÄNNER - MUSS DAS SEIN? Über den männlichen Umgang mit Gefühlen - Internationaler Kongress

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Soziologie

**Veranstaltungsort:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Datum:** 19.02.2010 - 20.02.2010

Das herkömmliche Bild vom Mann unterliegt in der Nachmoderne einer zunehmenden Kritik und Fragmentierung. Es ist von der Krise der Männlichkeit die Rede, welche beispielsweise in gesundheitlichen Risiken oder beeinträchtigten Bildungschancen zum Ausdruck kommt. Der geplante Kongress betrachtet dieses „Männerbild“, fragt nach Entstehung und Veränderung.

[Weitere Informationen](#) >>>

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung > Ostmerheimer Str. 220 > 51109 Köln  
Tel +49 221 8992-0 > Fax +49 221 8992-300 > [www.bzga.de](http://www.bzga.de)  
Dr. Monika Köster > E-Mail: [monika.koester@bzga.de](mailto:monika.koester@bzga.de)

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.